

22. September 2010

Kooperation statt Konkurrenz

Anerkennung für die Spofunnis der SG Köndringen-Teningen als kommunale Bürgeraktion.

TENINGEN (BZ). Unter dem Namen "Spofunnies", eine Abkürzung für Sport, Spaß (Fun) und Erlebnis, hat die Sportgemeinschaft Köndringen-Teningen einen eigenen Club für Kinder und Jugendliche unter sozialpädagogischer Leitung gegründet, in dem es über den Sport hinaus auch um soziales Lernen geht. Auch diese Aktion hat Ministerpräsident Stefan Mappus und Innenminister Heribert Rech am Samstag im Neuen Schloss in Stuttgart beim Wettbewerb kommunaler Bürgeraktionen gewürdigt (wir berichteten).

Der Wettbewerb zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen wird vom Innenministerium seit 1977 veranstaltet, nun zum 19. Mal. 2010 waren insgesamt 222 Bewerbungen eingegangen. Eine Vorauswahl wird auf Ebene der Regierungspräsidien getroffen. Die Jury beim Innenministerium mit Vertretern der Landtagsfraktionen, verschiedener Ministerien (Kultusministerium, Sozialministerium, Wissenschaftsministerium, Ministerium für Ländlichen Raum, Umweltministerium, Justizministerium) bewertet besonders die Dauer des Engagements, die Vorbildfunktion der Aktion, Ideenreichtum, die Zahl der Beteiligten, zeitlichen und finanziellen Einsatz sowie die Förderung der Gemeinschaft.

Spofunnies hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen zwischen 5 und 17 Jahren zu fördern. Sie sollen lernen, ihre Beziehungsfähigkeit auszubauen, Verantwortung zu übernehmen und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Dies wird erreicht durch vielfältige Programme wie "Fitte Kids", "Soziales Erlebnislernen", "Sport und Fun" und "Camp-Angebote". Die Teilnehmer sollen dabei zu fähigen, ehrenamtlichen und motivierten Mitarbeitern ausgebildet werden, die künftig auch die Arbeit von Spofunnies tragen und ihr gesellschaftliches Umfeld prägen. Die Maximen empfand die Jury als eindrucksvoll: "Stelle den Mensch in den Mittelpunkt und nicht seine sportlichen Leistungen", "Kooperieren statt Konkurrieren", "Versuche nicht der Beste zu sein, sondern das Beste zu geben".